

Frau Esdorf saß vor ihrem Nähtischchen am Fenster und arbeitete fleißig, und neben ihr, auf einem niedrigen Rohrstuhl, saß ihre kleine Tochter Florentine und bewegte zwei Strickstöckchen über einander, als ob sie emsig stricke.

„Mama, jetzt sind meine Strümpfe bald fertig.“

„Das freut mich; wer soll sie denn haben, Florchen?“

„Arme Tinder, Mama, ganz arme Tinder, die keine Strümpfe haben und keine Schuhe.“

„Meine Flora ist fast vier Jahre alt und kann noch nicht Kinder sagen? Wer soll die Strümpfe haben?“

„Arme — arme — Kinder!“

„Siehst du wohl, wenn du dir nur Mühe giebst; meine kleine Tochter kann jetzt alles aussprechen und muß es nun auch thun. Weißt du, wenn deine